

Inhalt

PROBLEMSTELLUNG

1. Einleitung	9
2. Freundschaft	19
2.1 Freundschaft in der Soziologie	19
2.2 Begriff von Freundschaft	23
2.3 Bedeutung von Freundschaft heute	30
2.4 Definition von Freundschaft	33
2.5 Frauenfreundschaft	36
3. Gesellschaftliche Anforderungsstrukturen und Lebensführung	43
3.1 Modernisierung	43
3.2 Moderne Anforderungsstrukturen und Freundschaftsführung	49
4. Ziele und Fragestellung und Methode	53
4.1 Ziele und Fragestellung	53
4.2 Methode	55

SOZIALSTRUKTUR: LEBENSBEDINGUNGEN UND LEBENSFÜHRUNG

5. Lebenssituation	61
5.1 Bewegung und Weitläufigkeit der Lebenssphären – Die Lebenssituation der Journalistinnen	62
5.2 Patchwork – Die Lebenssituation der Sozialarbeiterinnen	70
5.3 Begrenzter Optionsradius und Lokalzentrierung – Die Lebenssituation der Verkäuferinnen	77
5.4 Entgrenzung von Erwerbsarbeit	87
6. Lebensführung	90
6.1 Was bleibt – die andere Seite des flows: Die Lebensführung der Journalistinnen	91
6.2 Das eigentliche Leben: Die Lebensführung der Sozialarbeiterinnen	98
6.3 Bestandswahrung: Die Lebensführung der Verkäuferinnen	103
6.4 Bedeutungsverlust des Privaten	110

KULTUR: SUBJEKTIVE BEDEUTUNG VON FREUNDSCHAFT

7. Subjektive Konzepte von Freundschaft vor dem Hintergrund kultureller Freundschaftsdeutungen	113
7.1 Die egozentrischen Netzwerkerinnen – Die Journalistinnen	114
7.2 Die engagierten Professionellen – Die Sozialarbeiterinnen	123
7.3 Die defensiven Praktikerinnen – Die Verkäuferinnen	131
7.4 Bedeutung von Freundschaft als soziale aufgehobenheit	139

HANDLUNG: GELEBTE PRAXIS VON FREUNDSCHAFT

8. Freundschaftspraxis	144
8.1 Nachrangigkeit von Freundschaft gegenüber Partnerschaften in Alltagsbelangen – Die Freundschaftspraxis der Journalistinnen	145
8.1.1 Die Inanghaltung der Freundschaftsmaschinerie – Organisation von Freundschaft als Sisyphosarbeit	151
8.1.2 Das Äußerlichbleiben der Freundschaft	158
8.2 Freundschaft als Lebenspraxis – Die Freundschaftsführung der Sozialarbeiterinnen	165
8.2.1 Paradoxien der Freundschaft	172
8.2.2 Das Authentizitätsideal	175
8.3 Alltagsferne Unmittelbarkeit – Die Freundschaftspraxis der Verkäuferinnen	181
8.3.1 Vermeidung von Enttäuschungen	189
8.3.2 (Un-)Vereinbarkeit von Freundschaft und Partnerschaft	193
8.4 Freundschaft als Organisationsherausforderung	197
9. Fragmentierte Erfahrungswelten	204
9.1 Fehlende Alltagsbezüge – Journalistinnen	205
9.2 »Außerberufliche« Projekte – Sozialarbeiterinnen	213
9.3 Begrenzter Freundschaftsradius – Verkäuferinnen	217
9.4 Fragmentierte Erfahrungswelten	222

SCHLUSS

10. Profanisierung von Frauenfreundschaft	224
10.1 Frauenfreundschaften im Kontext gesellschaftlicher Anforderungsstrukturen	227
10.2 »Fragmentierte Freundschaften«	230
10.3 Ausblick	238
Danksagung	242
Literatur	244
Tabellenverzeichnis	258
Register	259